

## Texttranskription

### **Mal technisch, mal strategisch denken. IT-Berater Marcus Preis.**

Marcus Preis arbeitet als Berater für Informationstechnik in einer großen Firma in München.

#### **- Herr Preis, was war Ihr Berufswunsch als Kind?**

- Als Kind wollte ich zuerst Landwirt werden, weil ich aus einem kleinen Dorf in Mittelfranken komme. Nachdem ich erfahren habe, dass man als Landwirt jeden Tag sehr früh aufstehen muss, habe ich diesen Berufswunsch aber schnell verworfen.

#### **- Und warum sind Sie IT-Berater geworden?**

- Ich habe mich immer für Informatik und moderne Technologie interessiert. Deshalb habe ich nach dem Abitur Wirtschaftsinformatik studiert. Während des Studiums begann ich bei einem Unternehmen zu arbeiten. Dieses hatte sich auf Dienstleistungen rund um Programme des deutschen Softwareherstellers SAP spezialisiert. Seit 2011 bin ich dort tätig und betreue mehrere Kunden.

#### **- Was ist Ihre Aufgabe bei der Arbeit?**

- Als IT-Berater unterstütze ich Unternehmen dabei, ihre IT-Struktur zu optimieren. Das heißt, ich muss IT-Probleme analysieren und passende Lösungen erarbeiten. Manchmal wird es sehr technisch, dann arbeite ich direkt bei der Programmierung mit. Manchmal arbeite ich eher strategisch und stelle mit den Kunden neue Konzepte auf. Außerdem gebe ich Seminare für die Mitarbeiter, damit sie besser mit der Software arbeiten können.

#### **- Wie wird man IT-Berater?**

- Am besten studiert man Wirtschaftsinformatik, weil es eine Kombination aus Informationstechnologie und Wirtschaft ist. Ich habe auch noch einen Master in IT-Management absolviert. Nach dem Studium ist es nicht schwer, einen Arbeitsplatz in Deutschland zu finden: IT-Berater sind als Spezialisten sehr gefragt.

#### **- Und welche Fähigkeiten sollte man mitbringen?**

- Natürlich muss man sich technisch gut auskennen. Auch eine gute soziale Kompetenz gehört dazu. Ich arbeite immer wieder mit neuen Kunden. Außerdem muss man belastungsfähig sein. Als IT-Berater macht man Überstunden und muss viel reisen. Ich fahre mehrmals die Woche von Ort zu Ort. Dadurch habe ich keine festen Arbeitszeiten und wenig Freizeit. Mein letztes Projekt zum Beispiel war in Berlin. Das sind fünf Stunden Fahrt von München. Ich habe sehr viel Zeit im Flugzeug oder Zug verbracht. Das mögen nicht alle.

#### **- Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?**

- Es gefällt mir besonders, Kunden bei der Lösung ihrer IT-Probleme behilflich zu sein. Ich finde es toll, ständig mit neuen Technologien zu arbeiten. Außerdem arbeite ich gern mit meinen Kollegen zusammen. Erfolge erreicht man nur in der Teamarbeit.